



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Maria Alm

www.auva.atwww.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Maria Alm am Steinernen Meer entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Maria Alm genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern!

Mit dem Schulbeginn beginnt ein neuer Lebensabschnitt Ihrer Kinder. Ihr Kind nimmt jetzt aktiv am Verkehr teil. Viele von uns selbst sind Autofahrerinnen und Autofahrer. Zur Sicherheit sollen wir selber die Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten und uns nicht durch unsere Handys ablenken lassen. Der Schulwegplan ist ein wichtiges Hilfsmittel für einen sicheren Schulweg. Bitte nutzen Sie ihn, damit Ihr Kind sicher im Straßenverkehr unterwegs ist. Viele unserer Schulkinder werden mit dem Auto zur Schule gefahren. Wir bitten Sie liebe Eltern, Ihre Kinder nicht bis direkt zur Schule zu fahren. Nützen Sie die Parkplätze etwas weiter entfernt. Der Kirchen-Parkplatz und der Parkplatz gegenüber dem Bauernkasten wären dafür geeignet.

Gemeinde Maria Alm am Steinernen Meer

S

Liebe Eltern!

Die Volksschule Maria Alm befindet sich in Urchen, ein Stück außerhalb des Ortskerns von Maria Alm. Die Straße vor dem Eingangsbereich der Schule ist mit einem Fahrverbot belegt, welches leider immer wieder missachtet wird. Zum Wohle der Kinder bitten wir Sie, sich daran zu halten. Der Großteil der Schulwege verläuft durch das unmittelbare Ortszentrum von Maria Alm. Es sind meist Gehsteige entlang der Straßen und Schutzwege zum sicheren Überqueren vorhanden. Das Straßennetz ist teils stark verwinkelt. Das wirkt sich einerseits positiv auf die Fahrgeschwindigkeit aus, schränkt aber andererseits die Sichtweiten ein. Hier ist Vorsicht vor allem beim Überqueren der Straße geboten. Stellenweise sind die Gehsteige sehr schmal, sodass Fußgängerinnen und Fußgänger nur schwer aneinander vorbeikommen.

Wir sind für Sie da!

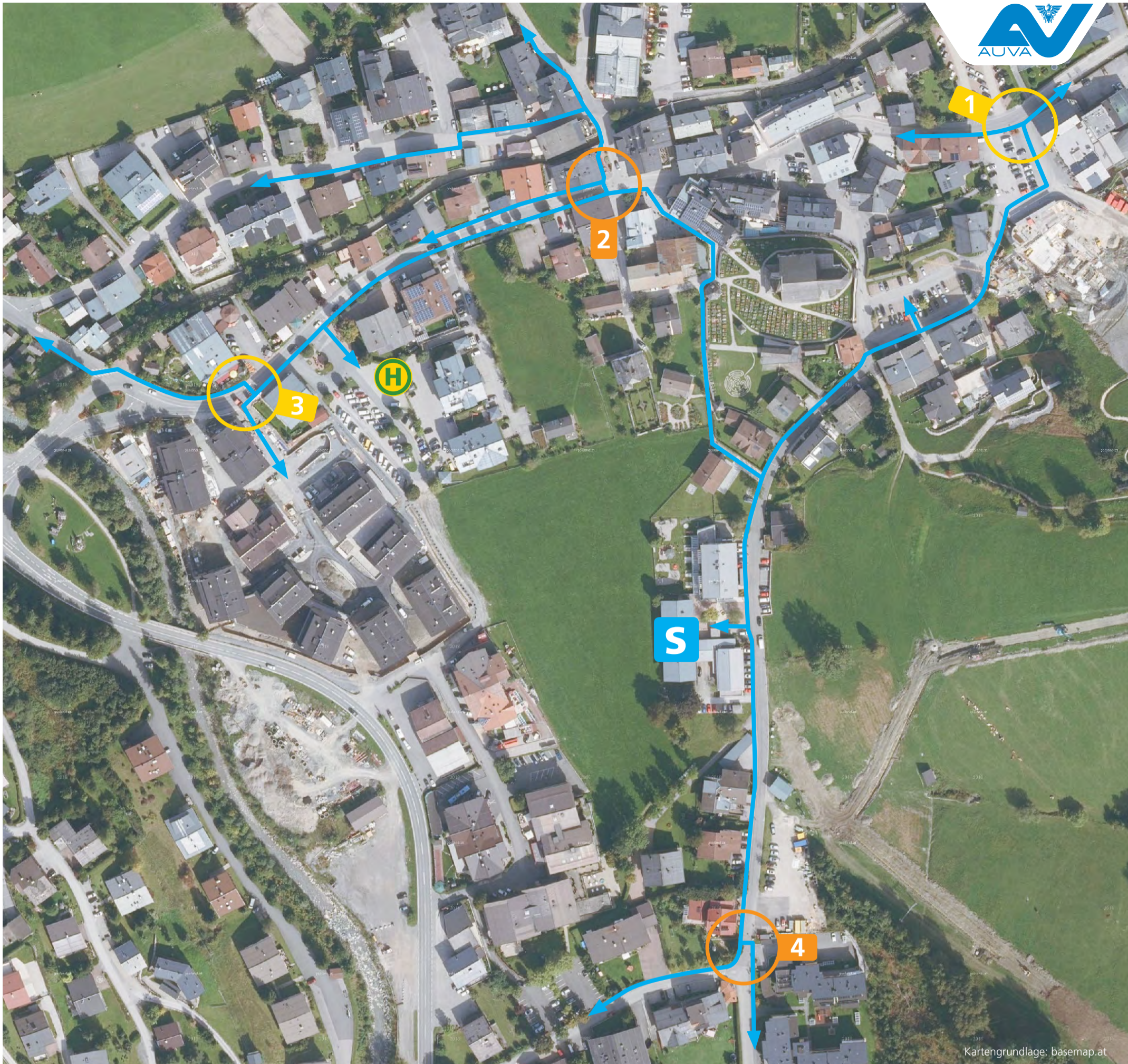
Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter sowie 1,7 Millionen Angestellte und 0,5 Millionen Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen vermeidet Leid und senkt gleichzeitig die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten. Die Unfallverhütung für Schülerinnen und Schüler verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos. Sie richten sich vorrangig an die Pädagoginnen und Pädagogen der verschiedensten Bildungseinrichtungen und - wie dieser Schulwegplan - an die Eltern der versicherten Schülerinnen und Schüler. Mehr Information darüber finden Sie unter

www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

1



Oberdorf - Gasthaus Niederreiter:

Wenn du am Gehsteig beim Gasthaus Niederreiter entlanggehst, kommst du beim Parkplatz der Bergbahnen vorbei. An einer Verkehrsinsel dort wachsen hohe Pflanzen, die die Sicht auf die Autos am Parkplatz einschränken. Sei hier besonders aufmerksam und achte besonders auf ausfahrende Autos. Gehe erst weiter, wenn kein Auto kommt.

2



Kreuzung Dorfplatz/Bachstraße:

Nahe der Kreuzung mit der Bachstraße führt ein Schutzweg über den Dorfplatz. Auf einer Seite ist die Sicht auf die Straße durch eine Säule stark eingeschränkt. Sie hier besonders vorsichtig. Taste dich langsam vor, um einen Blick auf die Straße zu bekommen. Gehe erst los, wenn kein Auto kommt oder alle Autos angehalten haben.

3



Dorfstraße - Schutzweg Bäckerei Bauer:

Der Schutzweg bei der Bäckerei liegt am Ende einer Kurve. Vor allem an der Innenseite der Kurve können dich Autofahrerinnen und Autofahrer leicht übersehen. Blicke stets mehrmals nach beiden Seiten und vergewissere dich, dass kein Auto kommt oder alle Fahrzeuge stehen geblieben sind. Gehe erst dann über die Straße.

4



Urchen - Kreuzung Almer Bauernkasten:

Beim Almer Bauernkasten befindet sich eine Kreuzung, an der es keinen Schutzweg gibt. Wenn du von der Schule kommst und geradeaus über die Kreuzung gehen möchtest, dann überquere vorher die Straße, so wie im Foto und im Schulwegplan dargestellt. Achte gut auf den Verkehr in der Kreuzung und gehe erst los, wenn kein Auto mehr kommt.